

## Presseinformation

### Vorläufiges Geschäftsjahresergebnis 2024

#### 2024 – auch ein Jahr mit Herausforderungen

„Ob aus privater oder unternehmerischer Sicht – Themen wie Auswirkungen von Regierungswechseln in West und Ost, Folgen des Klimawandels, Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten oder Veränderungen am Kapitalmarkt: Die Welt ist im Wandel.“ Mit diesen Worten eröffnet der Vorstandsvorsitzende Thomas Weiss zusammen mit seinem Vorstandskollegen Gerrit Wilken die Pressekonferenz anlässlich der Vorstellung des vorläufigen Geschäftsjahresergebnisses 2024. „Zweifellos sind und werden die Herausforderungen auch hier im äußersten Nordwesten nicht einfacher. Die Entwicklungen bei großen Arbeitgebern zeigen es. Und die Wetterereignisse werden häufiger und intensiver. Hinter der Brandkasse liegt unter anderem wieder ein ‚Starkregen-Millionen-Schadenereignis‘. Und immer noch sind Stand heute nicht einmal die Hälfte der Gebäude gegen Elementargefahren geschützt. Aber wir bleiben auch nach 271 Jahren die verlässliche Konstante in Ostfriesland: Die Versicherung - und noch viel mehr!“

#### Einblicke in 2024

„Mit unserem Geschäftsverlauf sind wir zufrieden. Das Geschäftsjahr 2024 endet mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 779 TEUR, durch das die Unternehmenssubstanz gestärkt wird. Grundlagen für dieses solide Geschäftsergebnis sind ein günstiger Schadenverlauf, eine weiterhin positive Entwicklung der gebuchten Beiträge aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft, eine geordnete Kostenstruktur und die stabilen Erträge aus der Vermittlung von Versicherungsprodukten an unsere Kooperationspartner“, berichtet Thomas Weiss. „Das Grundgerüst für den erfolgreichen Geschäftsbetrieb bilden auch im 271. Geschäftsjahr unsere rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Direktion und in den rund 40 Geschäftsstellen sowie die Sparkassen. Ihnen gilt unser besonderer Dank! Wir alle bieten unseren Kundinnen und Kunden das engmaschigste Geschäftsstellen-Netz und konnten die starke Marktposition durch die konsequente Umsetzung der Unternehmensphilosophie ‚aus Ostfriesland, für Ostfriesland!‘ im Geschäftsgebiet weiter festigen“, informiert Weiss.

#### Pro Arbeitstag 142.000 Euro für Schäden

Gerrit Wilken blickt zurück: „Das Geschäftsjahr in Gänze und einige ‚größere‘ Schäden (> 250.000 EUR) näher betrachtet, schlugen in 2024 fünf Naturgefahrenereignisse mit einem Schadenaufwand von 3.571.000 EUR zu Buche. Darüber hinaus ereigneten sich acht Feuerschäden und ein Leitungswasserschaden mit einem Schadenaufwand von insgesamt 5.575.000 EUR.“

Der Gesamtschadenaufwand 2024 des Versicherers beläuft sich auf 31,3 Mio. EUR für rund 9.400 Schadenfälle. Bezogen auf die Beitragseinnahmen entspricht dies einer Bruttoschadenquote von 57,2 % und liegt damit unter dem Planansatz von 70 %. Um ein Gefühl für die Zahlen zu vermitteln, schildert Wilken: „Insgesamt heißt das, dass wir durchschnittlich etwa 142.000 EUR pro Arbeitstag für Schäden bereits gezahlt bzw. reserviert haben. Rund 20.000 EUR pro Arbeitstag mehr als im Vorjahr.“

#### Millionenschaden im August

Thomas Weiss blickt zurück und erinnert an ‚ein besonderes Schadensereignis‘: „Am 13./14. August gab es in und um Aurich herum ein heftiges Unwetter. Über unser Warnsystem erhielten wir die

Akutwarnungen ‚Schweres Gewitter, verbunden mit sehr starkem Regen und Hagel, Warnstufe ROT. Dabei kann es zu Überflutungen und Vermurungen kommen‘.“ Einige Straßenzüge glichen in kürzester Zeit Seenlandschaften und rund 650 unserer Kundinnen und Kunden waren teils massiv betroffen. In



Fotos: Brandkasse

diesem Gebiet hatten unsere Geschäftsstellen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Direktion und die Sparkassen wirklich viel zu tun, weil hier schnell gehandelt werden musste. Je länger Wasser steht, desto größer der Schaden. Das Unwetter steht mit rund 1,8 Mio. Euro in unseren Büchern.“ Vorkommnisse wie Starkregen- und Hagelereignisse werden laut dem Vorstand den Versicherer leider zukünftig als eine der Folgen des Klimawandels häufiger ‚begleiten‘!

Laut Weiss belaufen sich die Bestandsbeiträge inklusive des Vermittlungsgeschäftes (ohne die Lebens- und Krankenversicherung) per 31.12.2024 auf ca. 80,7 Mio. EUR. Dieser Beitragssumme liegen rund 300.000 Verträge zugrunde – inklusive knapp 55.000 versicherter Kraftfahrzeuge. Im selbst abgeschlossenen Geschäft belaufen sich die Bestandsbeiträge 31.12.2024 auf rund 55,3 Mio. EUR (Vorjahr: 52,2 Mio. EUR). „Wir merken, dass unsere Kundinnen und Kunden durch die in der jüngeren Vergangenheit geschehenen Naturereignisse eine höhere Sensibilität zeigen und ihren Versicherungsschutz durch uns überprüfen lassen. Unsere Produkte sind auf die jeweiligen Bedarfe zugeschnitten.“

Die Bruttoaufwendungen, also die Kosten für den Versicherungsbetrieb im selbst abgeschlossenen Geschäft, betragen 14,2 Mio. EUR. Hierin enthalten ist das Engagement der Brandkasse für die Vorsorge und das Gemeinwohl in Ostfriesland. Die Bruttokostenquote in Höhe von 25,9 % liegt unterhalb der Planung.

„Bezogen auf die verdienten Nettobeiträge beträgt unsere Eigenkapitalquote 116 %“, erläutert Gerrit Wilken. „Diese Rücklagen ermöglichen es der Brandkasse, die Versicherungsrisiken in hohem Maß selbst zu tragen und vergleichsweise nur wenig Rückversicherungsschutz ‚einzukaufen‘. So können wir die normalen Schwankungen, denen ein Versicherer unterliegt, ausgleichen. Mit dieser Eigenkapitalausstattung belegen wir, relativ gesehen, einen Spitzenplatz in der deutschen Versicherungswirtschaft. Und auch die europäischen Eigenkapitalvorschriften meistern wir problemlos. In der Anlage des Kapitals sind wir uns treu geblieben – ganz solide, nachhaltig und sicherheitsorientiert.“

Gemäß den Rechnungslegungsvorschriften wurden den Schwankungsrückstellungen zum Ausgleich von Schwankungen im Schadenverlauf im selbst abgeschlossenen Geschäft 3.718 TEUR zugeführt. Nach Erträgen aus den Kapitalanlagen beträgt das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (vor Steuern) rund 2.941 TEUR. Rund 2.162 TEUR sind an Steuern zu zahlen. Nach Steuern beläuft sich der Jahresüberschuss auf 779 TEUR.

## Ausblick in 2025

„Unsere Bestandsbeiträge steigen zum 31. März 2025 gegenüber dem Vorjahresquartal um 3,7 % an“, berichtet der Vorstandsvorsitzende weiter.

„Bis zum 31. März 2025 ereignete sich hinsichtlich ‚größerer‘ Schäden (seit 01.01.2025 > 500.000 EUR) ein Ereignis, für das sich der Schadenaufwand auf rund 605 TEUR beläuft“, informiert Gerrit Wilken. „Am 16. Januar verursachte ein Feuer in der Mittagszeit den Brand eines Einfamilienhauses. Innerhalb kürzester Zeit brannte das Gebäude lichterloh nieder, so dass die mehr als 100 ausgerückten Feuerwehreinsatzkräfte den Schaden nicht verhindern, sondern nur begrenzen konnten. Glücklicherweise kamen die Bewohner mit dem Leben davon, verloren aber ihr gesamtes Hab und Gut. Dank der ‚Katwarn‘-Warnmeldung wurden die Anwohnenden der betroffenen Region vor den Gefahren entsprechend gewarnt. Es ist einfach nur erschreckend, wie schnell und in welchem Ausmaß solch ein Feuer wütet.“

## Brandkasse = Versicherung + Vorsorge + Gemeinwohl

Nach wie vor ist die Brandkasse gemäß ihres Vorsorge- und Gemeinwohl-Auftrages tätig. Gerrit Wilken nennt dafür Projekt-Beispiele: „Flächendeckend erhalten in diesen Tagen die ostfriesischen Feuerwehren von der Brandkasse rund 57.000 Euro als von alters her sogenannte ‚Spritzenprämien‘ für ihre Einsätze. Und das ist nur eine von vielen Unterstützungen, mit der wir den Einsatz der insgesamt rund 11.000 Kameradinnen und Kameraden anerkennen möchten! Auch wieder unterstützen wir die ostfriesischen Verkehrswachten mit rund 20.000 Euro bei der Beschaffung von Materialien für Radfahrprüfungen und Warnbannern. Wir freuen wir uns sehr darüber, dass die Zahlen der Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung in Ostfriesland rückläufig sind! Und dies betrifft alle Verkehrswacht- und auch Feuerwehr-Angehörige: Für die größtenteils ehrenamtliche Arbeit und die Einsatzbereitschaft können wir uns gar nicht genug bedanken! Solche Projekte, oder auch gemeinsame mit der Ostfriesischen Landschaft, sind unser Vorsorge- und Gemeinwohl-Auftrag und liegen uns am Herzen.“



Die Vorstandsmitglieder Thomas Weiss (Vorsitzender) und Gerrit Wilken (rechts außen) und Signe Foetzki (Pressesprecherin) freuen sich über das gute Geschäftsjahresergebnis 2024.

### **Aus Ostfriesland, für Ostfriesland!**

Den branchenübergreifenden Herausforderungen wie der fortschreitenden Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder auch Umgang mit der sich verändernden Demografie stellt sich der Versicherer mit Zuversicht. „Aus Ostfriesland, für Ostfriesland“, resümiert Thomas Weiss. „Wir sind ein kerngesunder, öffentlich-rechtlicher und rein ostfriesischer Versicherer. Wir sind gut aufgestellt, wir wachsen weiter und wir sichern Arbeitsplätze . . . als regionaler Arbeitgeber und regionaler Auftraggeber. Unser tägliches Tun und Handeln kommt Ostfriesland zu Gute. Und so soll es bleiben!“

Aurich, 24. April 2025

Signe Foetzki, Abteilungsleiterin Unternehmenskommunikation (Telefon: 04941 177-208)